Eindrücke der Netrace-Siegesfeier im Brückenkopfpark Jülich. Die zehn Gewinnerteams der 18. Schüler-Internetrallye von AZ und NetAachen erlebten ein spaßig-sportlich-spannendes Programm. Dann endlich wurden ihre genauen Platzierungen enthüllt.

So viele Siegerinnen und Sieger: Die zehn Siegerteams mit ihren Lehrern und die Organisatoren der diesjährigen Schülerrallye strahlten in die Kamera, die Sonne strahlte mit.

FOTOS: DAGMAR MEYER-ROEGER

Einmal Bogenschießen, bitte!

AZ-Redakteurin und Moderatorin Annika Kasties macht es spannend: Im Luftballon verbirgt sich die nächste Platzierung.

Auf dem Disc-Golf-Parcours geht es um Geschicklichkeit.

Jubel bei der Brückenkopf-Party

Die Schüler-Internetrallye Netrace von AZ und NetAachen feierte ihren 18. Geburtstag bei Kaiserwetter in Jülich. Nach Disc-Golf, Bogenschießen und Minigolf hieß es: And the winner is...

VON MARC HECKERT

JÜLICH Zum 18. Geburtstag wird eine knackige Party geschmissen, das ist ja klar. Was für Schüler gilt, gilt für Schülerwettbewerbe erst recht – und so luden „Aachener Zeitung" und NetAachen jetzt die zehn Siegerteams der jährlichen Internetrallye Netrace zur großen feierlichen Siegerehrung in den Brückenkopfpark Jülich ein. Bestes Wetter war bestellt, ein spannendes Programm organisiert, heiße Fritten und kaltes Eis standen bereit, und die Spannung blieb wie immer ganz, ganz oben bis zur letzten Minute.

Bevor sie denn erfahren durften, auf welchem Platz sie gelandet waren, hatten die Teilnehmer erst einmal Spaß zu haben. Das AZ-Veranstaltungsteam unter Michael Cosler hatte zusammen mit Jenny Lorbach vom Brückenkopf-Park ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das unter anderem aus Disc-Golf (dabei wird mit Frisbee-Scheiben auf Ziele geworfen), Bogenschießen und einer Runde auf der Minigolf-Bahn bestand.

Als das Netrace 2007 zum ersten Mal startete, war das Internet für viele junge und alte Menschen noch das sprichwörtliche Neuland. „Damals war gerade erst das erste iPhone vorgestellt worden", erinnerte sich Andreas Schneider, Geschäftsführer des Netrace-Sponsors NetAachen. Beim erklärten Ziel des Schülerwettbewerbs, Medienkompetenz zu vermitteln, standen seinerzeit technische Mittel im Vordergrund, etwa der Umgang mit Suchmaschinen, E-Mails und Webseiten. Heute bedeutet Medienkompetenz eher, vertrauenswürdige Quellen von Fake-News zu unterscheiden.

Dies gelte um so mehr, so betonte Anja Clemens-Smicek von der Chefredaktion unserer Zeitung, als dass inzwischen „demokratiegefährdende Player" unterwegs seien, um mit Lügen und gefälschten Nachrichten und Bildern die Gesellschaft zu manipulieren. „Die technischen Möglichkeiten haben sich brutal verändert", sagte auch Andreas Schneider. Um so wichtiger sei es, da waren sich alle Netrace-Organisatoren einig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu erkennen und zu nutzen.

Wilhelm Maaßen, Geschäftsführer des medienpädagogischen Institutes Promedia Maaßen, dessen Team das Netrace seit 18 Jahren ausrichtet, legte imposante Zahlen vor. Rund 33.000 Schülerinnen und Schüler haben über die Jahre mitgemacht. 167 Schulen waren dabei, die mehr als 4100 Teams in die einzelnen Rennen schickten. Unterm Strich waren alljährlich zwischen 30 und 50 Prozent aller weiterführenden Schulen in der Städteregion Aachen und den Kreisen Düren und Heinsberg beteiligt.

Schön und gut, aber wer hatte denn nun gewonnen? Jetzt können wir es ja verraten: Das Team mit den meisten Teilnehmern und dem längsten Namen war es, **KuGesaNews vs. KogelStreetNews** von der **Kupferstädter Gesamtschule** aus Stolberg. Es besteht aus zwei Gruppen von Fünft- und Achtklässlern, die dort die Schülerzeitung gestalten. Als sie von ihrem Sieg erfuhren, ließ ihr Jubel das Lindenrondell erzittern, in dem die Siegerehrung stattfand. Die Schule war seit Netrace-Anbeginn dabei, nun fuhr ihre Delegation erstmals mit dem Gesamtsieg – und einem Scheck über 1000 Euro – nach Hause.

Auf Platz 2 folgten die **Rurtaler International** vom **Rurtal-Gymnasium** Düren. Sie und die drittplatzierten **Motivianer** von der **Bischöflichen Marienschule** Aachen nahmen von Andreas Schneider je einen Scheck über 750 Euro in Empfang. Jeweils 500 Euro gab es für die Plätze 4 und 5, **No.Brain.No.Game** von der **Käthe-Kollwitz-Schule** Herzogenrath und das **Team Schneewittchen und die 7 Zwerge** vom **Stiftischen Gymnasium** Düren.

Auf den Plätzen 6 bis 10 landeten: die **HJR-Scouts** von der **Hugo-Junkers-Realschule** Aachen, **Salatiges Senfgemuesebrot** vom **Goethe-Gymnasium** Stolberg, **Braingame** vom **Berufskolleg** Eschweiler, **STUSocialMediaAG** vom **Bischöflichen Gymnasium** Geilenkirchen und die **PJS-Heroes** von der **Peter-Jordan-Schule** Hückelhoven. Jede Gruppe erhielt 250 Euro.

Bleibt noch der wohl schönste Kommentar zum Tag. Schüler Maximilian Wilmsen vom Siegerteam aus Stolberg gab ihn ab, als unsere Redakteurin Annika Kasties die frisch gekrönte Gewinnergruppe interviewte. „Es ist richtig, richtig cool, hier zu sein", stellte der Fünftklässler fest. Dem hätte am Samstag wohl niemand widersprochen.

Alle Ergebnisse und Infos zum 18. Netrace: **www.az-netrace.de**.

Führten durchs Programm: (von links) Annika Kasties und Anja Clemens-Smicek (AZ), Andreas Schneider (NetAachen), Wilhelm Maaßen (Promedia Maaßen) und Jenny Lorbach (Brückenkopfpark).

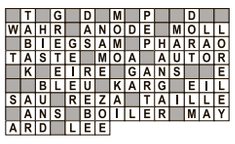
Wer benötigt die wenigsten Schläge beim Minigolf? Jedes Siegerteam absolviert eine Runde auf der Anlage.

Gemeinsam ins Ziel: Andreas Schneider (l., NetAachen) und Wilhelm Maaßen (Promedia Maßen).

RÄTSEL-ECKE

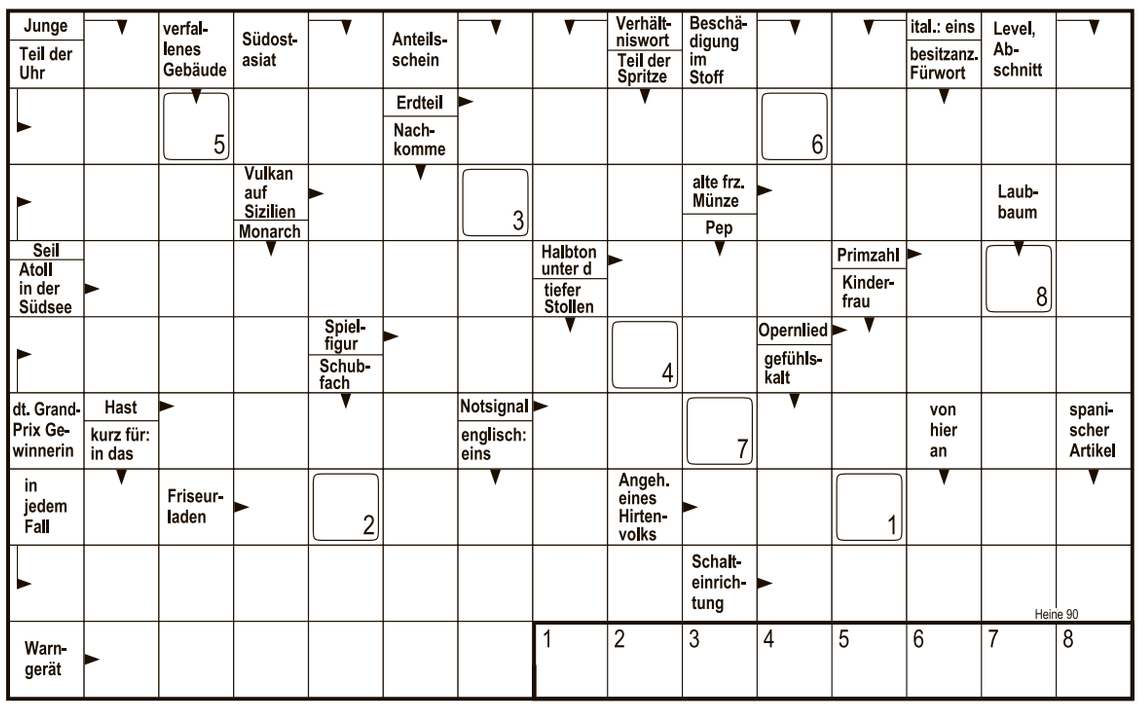
		7	9		1	5		
		5				8		
3	1			7			9	4
1				4				9
		9	5		7	4		
6				9				3
4	6			8			1	5
		3				6		
		1	6		2	9		

Auflösungen der vorherigen Ausgabe



SANDMANN

2	3	7	5	4	9	1	8	6
4	8	6	2	3	1	5	7	9
5	1	9	6	8	7	4	2	3
8	5	3	7	9	6	2	4	1
7	6	1	4	2	5	3	9	8
9	2	4	8	1	3	7	6	5
3	9	2	1	6	4	8	5	7
6	4	5	3	7	8	9	1	2
1	7	8	9	5	2	6	3	4



Unter professioneller Anleitung dürfen die Schülerinnen und Schüler einmal das Bogenschießen ausprobieren.